

Zeitschrift: Jahrbuch Oberraargau : Menschen, Orte, Geschichten im Berner Mittelland
Herausgeber: Jahrbuch Oberraargau
Band: 40 (1997)

Vorwort: Vorwort
Autor: Binggeli, Valentin / Flatt, Karl H.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort

1958 bis 1997, das sind 40 Jahre und 40 Bände «Jahrbuch des Oberaargaus». Wenn nicht stolze, so doch erstaunliche Zahlen, denkt man an die Unkenrufe aus der Gründerzeit. Erstaunlich für uns selber, die wir, meist über Jahrzehnte, daran beteiligt waren, Jahr für Jahr. Im Rückblick darf man sagen: Es war eine schöne Arbeit. Das Staunen kommt öfter auch von Leserseite her: dass ihr diesen langen Schnauf gehabt, und dass so viele Stoffe und Gegenstände des Beschreibens in einem einzigen Landesteil vorhanden sind, das hätten wir nicht geglaubt.

Ohne das Jahrbuch gäbe es wohl in der Tat nur wenige der fast 1000 Aufsätze dieser Buchreihe, die beitragen sollen zur Heimatkunde und hoffentlich beitragen können zum Heimatgefühl. Die Verschiedenartigkeit der Verfasser und der Themen mag ein Gegenmittel sein, falls Verbundenheit und Verwurzelung durch Enge gefährdet sein sollten.

Die Vielfalt des vorliegenden Bandes geht von der Eiszeitkohle über die schönen Bäume bis zum Jubiläumsjahr Gotthelfs und zur Landwirtschaft (Wässermatten, Schmiedenmatt, Kräuteraanbau), vom Amtsgericht und Statthalter bis zur Kunst Gerhard Meiers, dem wir damit ganz herzlich zum 80. Geburtstag gratulieren. Sein Sohn Peter Meier (Pedro genannt) hat in verdankenswerter Weise das Umschlagbild Galmis (Niederbipp) zur Verfügung gestellt.

Diese Vielfalt, Ausdruck echter umfassender Heimatkunde, mag ein Zeichen dafür sein, dass das Jahrbuch auch nach 40 Jahren beweglich und jung geblieben ist. Ein gutmeinendes Schicksal war dafür besorgt, dass sich in diesen Jahrzehnten stets eine Schar Gleichgesinnter zum gemeinsamen Werk zusammenfand. Im letzten Jahrbuch gedachten wir des einen Mitbegründers, *Robert Obrecht*. Im Zusammenhang mit dem Gotthelfjahr taucht der Name *Werner Staub* wieder auf, auch er war unter den Gründern. Es ist ein Akt sowohl der Gerechtigkeit wie der Freundschaft,

auch jener weiteren Mitarbeiter zu gedenken, die mit den beiden Schreibenden über ein Vierteljahrhundert an dem Werk beteiligt waren: *Otto Holenweg*, *Hans Indermühle* und *Karl Stettler*. Zu ihnen gesellt sich als treuer Weggefährte *Max Jufer* – ein rüstiger Fünfundsiebziger.

Ein Rückblick auf die lange freundschaftliche Zusammenarbeit wie das langjährige gelungene Werk ist einerseits geprägt von Dankbarkeit, andererseits kommt daraus Motivation zur Fortführung der Arbeit.

Angesichts eines rückläufigen Buchabsatzes und finanzieller Schwierigkeiten hat Hans Moser im letzten Jahr einen Hilferuf an die Jahrbuchfreunde gerichtet. Das Echo blieb nicht aus und war überaus erfreulich: wir konnten zahlreiche neue Mitglieder gewinnen; viele Teilnehmer am Buchwettbewerb legten eine Spende bei. Wir danken herzlich für diese Aufmunterung und zählen gerne weiterhin auf Ihre Unterstützung.

Unser Dank gilt aber auch den Autoren, den Mitarbeitern in Redaktion und Vertrieb, all unseren Lesern, denen wir zur Lektüre Vergnügen und Gewinn wünschen. Als Hauptsponsor dieses 40. Bandes tritt die Merkur Druck AG, Langenthal, auf, der wir für eine langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit danken möchten.

Bleienbach/Solothurn, September 1997 Valentin Binggeli/Karl H. Flatt

Redaktion:

Karl H. Flatt, Solothurn/Wangen a. d. A., Präsident

Valentin Binggeli, Bleienbach

Margreth Hänni-Hügli, Langenthal

Christian Leibundgut, Freiburg i. Br.

Erwin Lüthi, Herzogenbuchsee

Martin Matter, Langenthal

Hans Moser, Wiedlisbach

Thomas Multerer, Langenthal

Jürg Rettenmund, Huttwil

Alfred Salvisberg, Wiedlisbach, Kassier

Daniel Schärer, Schwarzenbach/Huttwil

Geschäftsstelle: Mina Anderegg, Wangen a. d. A.

Erwin Lüthi, Herzogenbuchsee